

Parlamentarierinnen

BIOGRAPHIEN

- 04-1-302** *Frauen in der Mannschaft* : Sozialdemokratinnen im Parlamentarischen Rat und im Deutschen Bundestag 1948/49 bis 1957 ; mit 26 Biographien / Gisela Notz. - Bonn : Dietz, 2003. - 568 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-8012-4131-9 : EUR 34.00
[7438]

Die Würdigung des Wirkens von Frauen in den Parlamenten macht allmählich Fortschritte, und in *IFB* wurden bereits einige Biographien von Parlamentarierinnen in den Parlamenten der Bundesländer besprochen.¹ Gisela Notz, wissenschaftliche Referentin in der Abteilung Sozial- und Zeitgeschichte des Historischen Forschungszentrums der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn vereinigt im hier anzuzeigenden Sammelband zwei Biographien von Frauen, die für die Sozialdemokratische Partei im Parlamentarischen Rat saßen (Frieda Nadig und Elisabeth Selbert, S. 54 – 110) sowie weitere 24 Biographien von Angehörigen der SPD-Fraktion in den Bundestagen bis 1957 (S. 11 – 524). „Durch die Darstellung von Einzelbiographien sollen *alle* [Hervorhebung im Original] SPD-Frauen, die im Parlamentarischen Rat und in der 1. und 2. Wahlperiode Mitglieder des Deutschen Bundestages waren, sichtbar werden, auch diejenigen, über die bis jetzt nichts oder wenig dokumentiert wurde ...“ (Einleitung, S. 11). Auch wenn der Frauenanteil der SPD-Abgeordneten sowohl in der Weimarer Zeit als auch in der hier untersuchten Epoche höher war, als in anderen Parteien, kann „dennoch ... nicht

¹ *Frauen im Parlament* : südwestdeutsche Parlamentarierinnen von 1919 bis heute / Ina Hochreuther. Hrsg. v. Landtag von Baden-Württemberg. - Überarb., aktualisierte und fortgeschriebene 2. Aufl. - Stuttgart : Landtag von Baden-Württemberg, 2002. - 373 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 20 cm. - ISBN 3-923476-15-9 : EUR 15.00. - (Landtag ..., Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart, E-Post: post@landtag-bw.de) [6970]. – Rez.: *IFB 02-2-452*.

"Ich habe Jonglieren mit drei Bällen geübt" : Frauen in der Hamburgischen Bürgerschaft ; 1946 bis 1993 / Landeszentrale für Politische Bildung. Inge Grolle und Rita Bake. - 1. Aufl. - Hamburg : Dölling und Galitz, 1995. - 447 S. : Ill. ; 23 cm. - S. 315 - 411: Viten der weiblichen Bürgerschaftsabgeordneten. - ISBN 3-930802-01-5 : (beim Verlag vergriffen) [5271]. – Rez.: *IFB 99-B09-517*.

Frauen im Landtag / [Red.: Irmgard Birn ... Bibliographie: Birgit Dransfeld. Hrsg.: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen]. - Düsseldorf : Landtag Nordrhein-Westfalen, 1992. - 248 S. : Ill. ; 22 cm. - (Schriften des Landtags Nordrhein-Westfalen ; 4). - (Landtag Nordrhein-Westfalen, Postfach 101143, 40002 Düsseldorf, FAX 0211/884-2258) [5502]. – Rez.: *IFB 99-B09-562, Anm. 1*.

Schleswig-Holsteinische Politikerinnen der Nachkriegszeit : Lebensläufe / [Autorinnen: Sabine Jebens-Ibs ; Maria Zachow-Ortmann]. - Kiel : Landeszentrale für Politische Bildung, 1994. - 141 S. : Ill. ; 21 cm. - (Gegenwartsfragen ; 73). - ISBN 3-88312-048-0 : (Kostenlos). - (Landeszentrale ..., Düvelsbeker Weg 12, 24105 Kiel, FAX 0431/33 40 93) [4519]. – Rez.: *IFB 99-B09-616*.

behauptet werden, dass in der SPD Frauen jemals ebenbürtig am politischen Geschäft beteiligt gewesen wären“ (S. 7). Im einleitenden Teil 1 (S. 20 – 51) untersucht die Verfasserin folgende Themen im Zusammenhang: *Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit, Überleben nach dem Kriege, Frauen gegen Wiederbewaffnung und atomare Aufrüstung sowie Sozialdemokratische Frauenpolitik im Nachkriegsdeutschland*. Diese Themen werden im Hauptteil mit den alphabetisch innerhalb der beiden Epochen - Parlamentarischer Rat 1948/49 und den beiden ersten Wahlperioden 1949/53 und 1953/57 des Deutschen Bundestages – geordneten Biographien wieder aufgenommen, die einheitlich (mit gewissen Varianten) wie folgt gegliedert sind: *Kindheit, Jugend und Ausbildung; Erste politische Arbeit, Leben im Nationalsozialismus; Wiederaufbau und Parteiarbeit nach 1945; Arbeit im Parlamentarischen Rat / Deutschen Bundestag sowie Weiterarbeit nach dem Ausscheiden aus diesen Gremien*. Die Biographien sind je nach Bedeutung der Person, vor allem aber nach der Quellenlage unterschiedlich lang und detailliert. Autobiographisches und Nachlässe liegen nur zum Teil vor, archivalische Quellen wurden, wo immer möglich herangezogen, vor allem aber hat die Autorin mit Erfolg versucht, die Parlamentarierinnen - soweit noch möglich - zu interviewen, ansonsten Angehörige und Parteifreunde (beide Quellen sind auf S. 358 – 359 aufgeführt; es folgen *Biographien und Autobiographien* S. 541 – 545 und die *Verwendete Literatur* S. 545 – 555). Die von Schwarzweißphotos begleiteten Biographien beginnen mit einer knappen Würdigung, doch hätte man sich an dieser Stelle zur leichten Information gleich die elementaren Personendaten gewünscht: jetzt ist es durchaus mühsam, festzustellen, ob und wann eine der Personen verstorben ist (was häufig aber nicht immer am Schluß der Biographie mitgeteilt wird).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>